

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 20.12.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

in Vertretung für Herrn Detlef Kühn

Herr Henning Jenzen - BIBS

Frau Annette Johannes - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD;

abgewechselt durch Frau Anneke vom Hofe - AfD

Frau Annette Schütze - SPD

in Vertretung für Herrn Uwe Jordan

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Carsten Lehmann - FDP

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat Braunschweig

in Vertretung für
Herrn Dr. Burkhard Wiegel

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

Gäste

Herr Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich - SIKMa GmbH

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dez. III

Frau Michaela Springhorn - FBL 65

Herr Jens Neugebauer-Koschel - FB 65

Herr Harald Kirchhoff - FB 65

Herr Klaus Benschmidt - FBL 66

Frau Dr. Franziska Gromadecki - FB 66, AbtL 66.5

Herr Jörg Meyer - FB 66

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Protokollführung

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Herr Uwe Jordan - SPD

entschuldigt

Herr Detlef Kühn - SPD

entschuldigt

sachkundige Bürger

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD

entschuldigt

Herr Felix Nordheim - CDU

entschuldigt

Herr Dr. Burkhard Wiegel - Behindertenbeirat Braunschweig

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2016
(öffentlicher Teil) | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Sitzungstermine des Bauausschusses im Jahr 2017 | 16-03448 |
| 3.2 | Straßenausbaubeitragspflichtige Baumaßnahmen ab 2017 | 16-03404 |
| 3.3 | Ergebnisse des Vertragserfüllungsgutachtens zum Abwasserent-
sorgungsvertrag | 16-03465 |
| 3.4 | Um- und Ausbau der Hauptfeuerwache Braunschweig
hier: Auslagerung des Führungs- und Lagezentrums sowie der
Verwaltung der Feuerwehr Braunschweig auf das gegenüberlie-
gende Grundstück in der Tunica-/Feuerwehrstraße und Vorstellung
des Vorentwurfs | 16-03396 |
| 3.5 | Mündliche Mitteilungen | |
| 4 | Haushalt 2017 / Investitionsprogramm 2016-2020 | 16-03449 |
| 5 | Anfragen | |
| 5.1 | Räume für die Kinderbetreuung in der Grundschule Edith-Stein | 16-03453 |
| 5.1.1 | Räume für die Kinderbetreuung in der Grundschule Edith-Stein | 16-03453-01 |
| 5.2 | Defekte Abwasserkanäle | 16-03428 |
| 5.2.1 | Defekte Abwasserkanäle | 16-03428-01 |
| 5.3 | Mündliche Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer des Anschlags von Berlin statt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2016 (öffentlicher Teil)

Ratsherr Sommerfeld weist zu TOP 10.1.2 darauf hin, dass der Kreuzungsbereich Caspari-straße / Hagenbrücke nicht *zugeparkt*, sondern *zugestellt* werde.

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird mit dieser Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 1

3. Mitteilungen

3.1. Sitzungstermine des Bauausschusses im Jahr 2017 16-03448

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Straßenausbaubeitragspflichtige Baumaßnahmen ab 2017 16-03404

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Ergebnisse des Vertragserfüllungsgutachtens zum Abwasserentsorgungsvertrag 16-03465

Ratsherr Köster begrüßt zu diesem TOP den Gutachter Herrn Prof. Dr.-Ing. Mennerich.

Das Vertragserfüllungsgutachten wurde durch die Verwaltung in allen Fraktionen vorgestellt. Die einzelnen Spartengutachten sind der Politik über den zentralen Austauschordner zugänglich.

Stadtbaurat Leuer erläutert den zeitlichen Verfahrenslauf sowie die umfangreiche Daten-Aufbereitung und -Auswertung.

Herr Prof. Dr.-Ing. Mennerich stellt die Ergebnisse des Querschnittsgutachtens zum Vertragserfüllungsgutachten anhand einer Präsentation zusammengefasst vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Die Ausschussmitglieder erörtern die Feststellungen und Ergebnisse des Gutachtens, insbesondere zur Sanierungs- und Erneuerungsrate, dem Substanzwert, möglichen Strafbewertungen und gebührenrechtlichen Auswirkungen sowie den Kennzahlen allgemein, und beraten ggf. erforderliche Veranlassungen aus der Überprüfung.

Stadtbaurat Leuer betont, dass in der Gesamtbetrachtung nach den gutachterlichen Untersu-

chungen weit überwiegend alle vertraglichen Aspekte erfüllt worden seien. Der Betrieb von Kläranlage und Kanalnetz sei wie im öffentlichen Interesse erfolgt. Anhaltspunkte für Unwirtschaftlichkeit seien nicht erkennbar. Die Investitionsstrategie sei mit der Stadt abgestimmt und habe sich als richtig erwiesen.

Die Abwägung zwischen einer hohen Sanierungsrate und der Verbesserung des Substanzwerts zugunsten der Qualität des Kanalnetzes sei eine Frage der Investitionsstrategie. Der Erhalt eines besseren Kanalnetzes stelle eine sinnvolle Investition im Sinne der Gebührenzahler dar. Dies bedeute jedoch nicht, dass die Sanierungsrate außer Acht gelassen werde; diese sei weiterhin Beurteilungsgrundlage unter Hinzunahme des Substanzwerts. Wesentliche Auswirkungen auf die Gebührenhöhe seien hiermit nicht verbunden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Um- und Ausbau der Hauptfeuerwache Braunschweig hier: Auslagerung des Führungs- und Lagezentrums sowie der Verwaltung der Feuerwehr Braunschweig auf das gegenüberlie- gende Grundstück in der Tunica-/Feuerwehrstraße und Vorstel- lung des Vorentwurfs

16-03396

Stadtbaurat Leuer führt einleitend zur Entwicklung des Projekts aus und erläutert insbesondere die Kosten.

Frau Springhorn stellt das Bauvorhaben anhand von Plänen vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Es sei insbesondere zu berücksichtigen, dass es sich bislang um eine Vorplanung handle, die konkreten Details werden Gegenstand der anschließenden Ausführungsplanung.

Herr Benscheidt erläutert die künftigen Zugangsmöglichkeiten im Kontext des Ringgleis-Projekts.

Ratsherr Manlik spricht die Entwicklung ausgehend vom Konzept einer gemeinsamen Leitstelle mit der Polizei hin zum vorliegenden Stand, die Mehrkosten im Zuge der Umplanung sowie Problematiken im Zusammenhang mit dem jetzigen Standort an.

Die Ausschussmitglieder erörtern verschiedene Aspekte der Vorhabens betreffend dessen funktionaler und technischer Ausstattung, des Standorts sowie der Verkehrsführung.

Ratsherr Sommerfeld erklärt, dass es in der Gesamtschau unter den gegebenen Möglichkeiten richtig erscheine, wie vorgesehen zu verfahren, und bittet, das Vorhaben nunmehr zügig in die Umsetzung zu bringen sowie anschließend die Hauptwache in Angriff zu nehmen.

Ratsherr Köster verweist bzgl. der grundsätzlichen Festlegungen auf den Feuerwehrbedarfsplan, der in Kürze vorgestellt werden solle. Die Kostenentwicklung sei nachvollziehbar dargestellt.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Standortfrage und mögliche Alternativen intensiv geprüft worden seien und weist darauf hin, dass diesbzgl. zunächst der Feuerwehrausschuss als betreffender Fachausschuss sowie die Feuerwehr selbst maßgeblich seien. Mit dem gewählten Standort und der künftigen räumlichen Nähe der einzelnen Feuerwehrbereiche seien insbesondere auch Synergieeffekte zu erwarten. Das Projekt solle zügig umgesetzt werden. Die beteiligten Partner für die Leitstelle seien an die diesbzgl. gemeinsame Finanzierung gebunden und über die Kostenentwicklung informiert; die anteiligen Kosten für die Feuerwehr-Verwaltung seien hiervon jedoch nicht umfasst.

Frau Springhorn beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum weiteren Vorgehen in Bezug auf die Hauptwache, den dortigen Interimsmaßnahmen, der Alternativtechnik der Leitstelle sowie dem vorgesehenen Kühl- und Lüftungssystem.

Ratsfrau Johannes und Ratsfrau Schütze weisen vor dem Hintergrund der Errichtung eines Neubaus sowie der Bedeutung und Größenordnung des Projekts auf die zwingende Einhaltung der Temperatur-Grenzwerte und Schaffung guter Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr hin. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass das vorgesehene Kühlsystem gegen eine konventionelle Klimaanlage abgewogen worden sei und als Ergebnis des Investitionssteuerungsverfahrens als Kompromiss für die weitere Planung vorgeschlagen werde.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Mündliche Mitteilungen

3.5.1. Herr Benscheidt teilt zum Hinweis von Ratsherrn Dobberphul aus der Bauausschuss-Sitzung vom 22. November 2016 mit, dass die fehlende Beschilderung 'Kombinierter Fuß-/Radweg' am Ringgleis-Weg angeordnet wurde.

3.5.2. Zur Anregung von Ratsherrn Kühn aus der Bauausschuss-Sitzung vom 22. November 2016 bzgl. einer Ausweitung des Tempo 30-Bereichs am Welfenplatz teilt Herr Benscheidt mit, dass dies umgesetzt werde.

3.5.3. Zum Hinweis von Ratsherrn Sommerfeld aus der Bauausschuss-Sitzung vom 22. November 2016 bzgl. der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Casparistraße / Hagenbrücke teilt Herr Benscheidt mit, dass ein entsprechendes Hinweisschild zum Freihalten des Kreuzungsbereichs und der Ausfahrtsmöglichkeit aufgestellt werde.

3.5.4. Herr Benscheidt stellt aufgrund der Fragestellung von Ratsherrn Sommerfeld bzgl. des privaten Zauns auf der zu widmenden Weinbergstraße (Drs.-Nr. 16-02624-01, Bauausschuss-Sitzung vom 22. November 2016) die konkrete Straßensituation dar. Der Zaun befindet sich nicht in dem zu widmenden Bereich im öffentlichen Raum, sondern auf einem Privatweg. Die Widmung werde hiervon nicht berührt.

Protokollnotiz: Ratsfrau Schütze verlässt um 15:45 Uhr die Sitzung.

Ratsherr Scherf verlässt um 15:45 Uhr die Sitzung;

anstelle dessen nimmt Ratsfrau vom Hofe ab 15:45 Uhr an der Sitzung teil.

4. Haushalt 2017 / Investitionsprogramm 2016-2020

16-03449

Die vorliegenden Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte einschließlich der Stellenplananträge, die Ansatzveränderungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts sowie die Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts werden umfassend beraten und verschiedene Fragen durch die Verwaltung beantwortet. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind den listenmäßigen Zusammenstellungen zu entnehmen.

Anlage 1: Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte inkl. Stellenplananträgen

zu Stellenplanantrag Nr. 118: Beschleunigung der Gebäudesanierung

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass zunächst die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement abgewartet werden sollen; sofern sich hieraus ein Personalbedarf ergebe, werde dieser aus der Stellenreserve gedeckt. Die Beauftragung der Organisationsuntersuchung sei am heutigen Tag erfolgt. Ergebnisse werden laut Zeitplan voraussichtlich ab Herbst 2017 vorliegen.

Ratsfrau Johannes bringt für die SPD-Fraktion den folgenden mündlichen Änderungsantrag ein:

"Die beantragten fünf Stellen sind in die Stellenreserve aufzunehmen; die Stellenreserve ist um die beantragten fünf Stellen aufzustocken."

Der Antrag wird in der Fassung dieses Änderungsantrags zustimmend behandelt und mehrheitlich beschlossen.

Anlage 2: Finanzhaushalt (inkl. IP) - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Ratsherr Sommerfeld weist grundsätzlich darauf hin, dass zur Bewertung der Stadtbezirksratsanträge Stellungnahmen der Verwaltung wünschenswert wären.

zu Nr. 4 und 5: GS Lamme/Einrichtung Ganztagsbetrieb

Frau Springhorn bestätigt, dass der entsprechende Antrag der Schule vorliege. Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass aufgrund bestehender Haushaltsreste ausreichend Mittel zur Ausführung der Planung vorliegen; die beantragte Mittelaufstockung für 2017 würde sich insofern nicht auswirken.

zu Nr. 14 und 15: GS Edith Stein/Beschaffung Container

Die Anträge werden im Kontext der Anfrage der CDU-Fraktion zur Grundschule Edith Stein (Drs.-Nr. 16-03453) sowie der erfolgten Antragsabänderung im Schulausschuss passieren gelassen.

zu Nr. 16 und 17: Ergänzung sanitäre Anlagen Sinti-Platz Madamenweg

Die Anträge werden aufgrund der Prüfung noch vorhandener finanzieller Mittel sowie der Inaugenscheinnahme und Bewertung der einzelnen Notwendigkeiten durch den Stadtbezirksrat Weststadt passieren gelassen.

zu Nr. 23: Sporthalle GS Hondelage/Sanierung und Überdachung

Der Antrag wird aufgrund des entsprechenden Antrags unter lfd. Nr. 1 für erledigt erklärt.

Protokollnotiz: Herr Kamphenkel verlässt um 15:59 Uhr die Sitzung.

zu Nr. 30: Feuerwehrhaus Timmerlah/Neubau

Ratsherr Dobberphul verweist auf die noch anstehenden Gespräche.
Der Antrag wird passieren gelassen.

zu Nr. 40 und 41: Straße Im Ganderhals/Planung der Umgestaltung/Verkehrssicherheit

Stadtbaurat Leuer verweist auf die Beschlusslage zum B-Plan An der Schölke, wonach die Verwaltung beauftragt wurde, eine Untersuchung zur Entlastung der vorliegenden verkehrlichen Situation durchzuführen. Die Untersuchung werde aus den Planungsmitteln des Baugebiets finanziert. Die Anträge werden passieren gelassen.

zu Nr. 53: Radweg Celler Heerstraße nach Veltenhof/Neubau

Ratsherr Manlik bekräftigt die Notwendigkeit dieser Radwegeverbindung und plädiert ggf. für den Einsatz allgemeiner Radverkehrsmittel zur Aufnahme der entsprechenden Planung, insbesondere bzgl. des Kreuzungsbereichs Wiesenweg/Celler Heerstraße. Stadtbaurat Leuer stellt dar, warum die Verwaltung bisher von dieser Radwegeverbindung Abstand genommen habe. Er gibt zu bedenken, dass ein entsprechender Einsatz allgemeiner Mittel zu erheblichen Einschränkungen im Bereich des allgemeinen Radverkehrs führen würde. Sofern der betreffende Radweg realisiert werden solle, sei ein entsprechender Planungsmittel-Ansatz einzustellen. Die Planungskosten beliefen sich auf ca. rund 50.000 Euro; die allgemeinen Radverkehrsmittel liegen insgesamt bei 100.000 Euro. Nach weiterer Erörterung wird sich darauf verständigt, den Antrag passieren zu lassen und ggf. zur Beratung im Finanz- und Personalausschuss eine geänderte Fassung einzubringen.

Protokollnotiz: Ratsherr Lehmann verlässt um 16:11 Uhr die Sitzung.

zu Nr. 55: Zentraler Omnibusbahnhof/Neubau

Stadtbaurat Leuer stellt den derzeitigen Planungs- und Abstimmungsstand des Projekts dar und erläutert das weitere Vorgehen sowie die hiermit verbundenen zeitlichen Aspekte und möglichen Unwägbarkeiten. Zur kurzfristigen Verbesserung der vorliegenden Situation werde

eine Zwischenlösung im Bereich des heutigen Fernbusbahnhofs angestrebt, die insbesondere einen umschlossenen Warteraum und Toilettenanlagen beinhalte. Diesbzgl. Gespräche mit dem örtlichen Bahnhofsmanagement, insbesondere auch hinsichtlich des auf die Stadt entfallenden Kostenanteils, seien für Januar 2017 vorgesehen. Die entsprechenden Informationen werden anschließend in die weiteren Haushaltsberatungen eingebracht, so dass ggf. eine Antragsmodifizierung zur Realisierung auch der Zwischenlösung möglich wäre. Der Ausschuss lässt den Antrag vor diesem Hintergrund passieren.

Protokollnotiz: Ratsherr Bader verlässt um 16:17 Uhr die Sitzung.
Ratsherr Hahn verlässt um 16:18 Uhr die Sitzung.

zu Nr. 56: Bau Ampelanlage Bevenroder Straße/Im Holzmoor

Ratsherr Jenzen spricht die bereits derzeit hohe dortige Verkehrsbelastung sowie das Baugebiet Holzmoor an und fragt nach dem verkehrstechnischen Planungsstand sowie möglichen Überlegungen für z.B. die Anlage eines Kreisels im Zusammenhang mit dem künftigen städtebaulichen Vertrag, wodurch eine Ampelanlage ggf. (wieder) hinfällig würde. Stadtbaurat Leuer fasst den derzeitigen Stand zum Baugebiet Holzmoor kurz zusammen und bestätigt, dass sich die beantragte Ampelanlage aus dem Baugebiet ergeben könne. Diese werde insofern Gegenstand der Verhandlungen mit dem Investor zum städtebaulichen Vertrag sein.

Anlage 4: Finanzhaushalt (inkl. IP) - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Stadtbaurat Leuer erläutert die pilotweise Durchführung von einzelnen hochbaulichen Projekten durch den Fachbereich Stadtgrün und Sport.

zu Nr. 7, 8 und 9: Vereinsheim Bienroder Weg/Familienfreundliches Sportzentrum/Sportanlage Friedrich-Seele-Straße

Ratsherr Sommerfeld berichtet zu verschiedenen Einzelfragen der Ausschussmitglieder aus den Beratungen des Sportausschusses.

Das Familienfreundliche Sportzentrum solle auf dem Gelände um das ehemalige Nordbad angesiedelt werden.

zu Nr. 25, 26 und 27: Stadthalle/Vorplanung und Sanierung

Stadtbaurat Leuer berichtet zum Stand des Gesamtprojekts, dem weiteren Vorgehen sowie den entsprechenden Zeitschienen und begründet die vorgenommenen Ansatzveränderungen. Im Zuge des Projektfortschritts werden die entsprechenden Konkretisierungen und Finanzraten bzgl. der Umsetzung Gegenstand der Haushaltsberatungen 2018 sein.

zu Nr. 29: Sanierung Rathaus-Neubau

Ratsherr Manlik hinterfragt die Sinnhaftigkeit einer Sanierung kritisch und stellt die Überlegung eines neuen Technischen Rathauses o.ä. in den Raum.

Ratsherr Jenzen fragt nach dem weiteren Vorgehen, insbesondere der Berücksichtigung von Planungsleistungen. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass noch finanzielle Restmittel vorhanden seien, es handle sich im Kontext des Gesamtaufgabengefüges derzeit jedoch nicht um ein prioritäres Projekt.

zu Nr. 36: Instandhaltung Landesstraßen

Stadtbaurat Leuer erläutert, dass es sich dabei um die Bereiche innerhalb der Ortsdurchfahrten handle.

Die schriftlich vorliegenden Beantwortungen der **Haushaltsanfragen** werden zur Kenntnis genommen.

Stadtbaurat Leuer teilt zur Anfrage A 030 'Produkt - Überwachung des fließenden Verkehrs' ergänzend mit, dass das zur Zeit entwickelte Konzept zur Geschwindigkeitsüberwachung hierin noch nicht enthalten sei.

Herr Benscheidt erläutert auf Nachfrage von Ratsherrn Sommerfeld zur Anfrage A 031 'Produkt - Beseitigung illegale Graffiti', dass es sich nicht um die Gesamtbilanz des Produkts,

sondern die anteiligen Beträge des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr an die Volkshochschule handele. Die Herkunft der Rückstellungen werde nachgereicht.

Protokollnotiz:

Die laufenden Aufwendungen und Erträge für den Bereich Graffiti werden über die Sonderrechnung Abfallwirtschaft abgewickelt. Dabei erfolgt eine Finanzierung aus Mitteln des städtischen Haushalts, da die Aufwendungen nicht gebührenfähig sind. Die Aufwendungen müssen somit vollständig aus den vom städtischen Haushalt bereitgestellten Mitteln gedeckt werden.

In einigen Jahren lagen die Aufwendungen unterhalb der vom städtischen Haushalt bereitgestellten Mittel. Hieraus hat sich bis 2014 eine Überdeckung in Höhe von insgesamt rund 58.800 Euro ergeben, die im Rahmen der Betriebsabrechnung der Sonderrechnung Abfallwirtschaft festgestellt wurde. Die Mittel sind in der Sonderrechnung verblieben, um in den Folgejahren für diesen Zweck noch zur Verfügung zu stehen. Die Überdeckung wurde in den Jahren 2015 und 2016 im Zusammenhang mit der Durchführung der Aufgaben durch die Volkshochschule aufgebraucht, so dass für die Zeit ab 2017 keine Mittel aus Vorjahren mehr zur Verfügung stehen.

Anlage 7: Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts

Ratsherr Köster erneuert seine Kritik, dass nicht alle Stellungnahmen der Verwaltung eine Beschlussempfehlung enthielten; dieses wäre hilfreich.

zu Platz 24: Müllprobleme in der gesamten Stadt beseitigen

Ratsherr Köster bittet, die Verhältnismäßigkeit zwischen dem originären Zweck der Abfallbeseitigung und stadtbildgestalterischen Aspekten zu wahren.

zu Platz 32: Schaltungen der Fahrradampeln überprüfen

Das Anliegen wird an die BELLIS GmbH verwiesen.

zu Platz 34: Grünphasen der Ampeln für Fußgänger optimieren

Das Anliegen wird an die BELLIS GmbH verwiesen.

zu Platz 47: Wöchentliche Leerung der Grünen Tonne auf Mai vorverlegen

Aufgrund der bereits beschlossenen Umsetzung ab 2017 wird der Vorschlag für erledigt erklärt.

zu Platz 54: Durch vernünftige Planungen im Straßenbau Nachbesserungen einsparen

Der Vorschlag wird aufgrund ständigen Verwaltungshandelns für erledigt erklärt.

zu Platz 55: Okerbrücke am Ölpersee sanieren

Herr Benscheidt erläutert die für 2018 vorgesehene Umsetzung.

Der Vorschlag wird aufgrund der entsprechend veranschlagten Mittel für erledigt erklärt.

zu Platz 63: Hinweisschild 'Zentrum' an der Autobahn A2 anbringen

Der Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt erklärt.

zu Platz 64: Fahrradschnellweg von Braunschweig nach Wolfsburg ausbauen

Der Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt erklärt.

zu Platz 72: Auto- und Radverkehr mit Augenmaß und sinnvoll entzerren

Der Vorschlag wird aufgrund ständigen Verwaltungshandelns für erledigt erklärt.

Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):

„1. Der Haushaltsplan 2017 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt inkl. der Stellenplananträge (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2016-2020 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlage 3)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2016-2020 (Anlage 4)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 5)
- den Vorschlägen im Rahmen des Bürgerhaushalts (Anlage 7)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Haushaltsplan 2017 für die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement (Anlage 8) wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen."

Abstimmungsergebnis:

1 / 0 / 8

5. Anfragen

5.1. Räume für die Kinderbetreuung in der Grundschule Edith-Stein 16-03453

Ratsfrau Keller bringt die Anfrage der CDU-Fraktion ein.

5.1.1. Räume für die Kinderbetreuung in der Grundschule Edith-Stein 16-03453-01

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion mit der Stellungnahme 16-03453-01. Die Dauer der Baumaßnahme werde voraussichtlich rund 1 Jahr betragen, so dass bei einem Baubeginn in 2018 von einer Fertigstellung bis Ende 2019 auszugehen sei.

Die Stellungnahme 16-03453-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Defekte Abwasserkanäle 16-03428

Die anfragestellende Gruppe Die Fraktion P2 ist zu diesem Zeitpunkt in der Sitzung nicht mehr vertreten.

5.2.1. Defekte Abwasserkanäle 16-03428-01

Es besteht Einvernehmen, dass auf ein Verlesen der umfangreichen Stellungnahme 16-03428-01 verzichtet und diese über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wird.

Die Stellungnahme 16-03428-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Mündliche Anfragen

5.3.1. Ratsherr Jenzen schildert die unberechtigte Nutzung eines Feldwegs zum Erreichen des Baugebiets Vor den Hörsten in Waggum und regt bzgl. etwaiger Maßnahmen eine Kontaktaufnahme mit der Feldmarkinteressensschaft an. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

5.3.2. Ratsherr Köster berichtet von einem Anschreiben des SoVD mit der Anregung, entlang des Mittellandkanals sog. Notfallbänke zu installieren. Die Verwaltung wird dies an die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung weiterleiten.

Die Sitzung endet um 17:15 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Hellemann

- Schriftführung -